



Sehen und verstehen in der Autostadt

Steinbeis-Team macht Logistikprozess für Kunden anschaulich

Wie kommt das neue Auto zu mir? Das Abholzentrum von Volkswagen am Stammwerk in Wolfsburg wollte unsichtbare technische Prozesse für seine Kunden sichtbar und verständlich machen. Dabei ist es nun vom Steinbeis-Transferzentrum *i/i/d* Institut für Integriertes Design in Bremen unterstützt worden.

Die am Mittellandkanal am Volkswagengelände liegende „Autostadt“ lädt Besucher, Kunden und Neuwagenbesitzer ein, die Welt der zum VW-Konzern gehörenden Marken zu erleben. Architektur und Landschaftsgestaltung, Markenpavillons, Kunstinstallationen und zahlreiche Erlebnisangebote haben die Autostadt zu einem international bekannten Anziehungspunkt gemacht.

Die Abholung eines neuen Wagens wird von vielen Kunden mit einem Besuch der Autostadt verbunden. Die 48 Meter hohen, weithin sichtbaren gläsernen Zwillingstürme, in denen jeweils rund 400 Neuwagen in je 20 Stockwerken vor der Auslieferung automatisch herausgeholt werden, sind längst zum Wahrzeichen der Autostadt geworden.

Das Be- und Entladen der Türme und der Transport der Neuwagen direkt in das Kundencenter laufen komplett autonom ab. Um den Besuchern die dahinter liegenden komplexen Prozesse zu veranschaulichen, haben die Steinbeis-Experten am *i/i/d* eine attraktive modulare Visualisierung entwickelt, die neben einem Gesamtüberblick über die Anlage auch Detailansichten der einzelnen Abschnitte sowie Zahlen, Daten und Fakten liefert.

Die Verknüpfung von animierten Grafiken mit Echtzeitaufnahmen und interessanten Statistiken verdeutlicht die Leistungsfähigkeit des Systems, die Komplexität der Anlagensteuerung und die erforderliche Fachkompetenz des zuständigen Autostadt-Teams. So wird die Abholung des neuen Fahrzeugs zu einem kleinen Lehrstück über autonome Logistik in der Produktion – Industrie 4.0 zum Staunen!

Steinbeis-Transferzentrum *i/i/d* Institut für Integriertes Design an der Hochschule für Künste Bremen

Das *i/i/d* analysiert und untersucht, entwirft und kreiert, erfindet und optimiert, berät und betreut als interdisziplinäres Forschungs- und Entwicklungszentrum nutzerorientierte Designinnovationen.

Arbeitsschwerpunkte sind Kommunikations- und Interaktionsgestaltung (inklusive Interface-, Web- und Gerätegestaltung), Systeme, Strukturen und Prozesse (Design der Meta-Ebenen) sowie konkrete Gestaltungsinnovationen für Investitions- und Konsumgüter, für Marken und Unternehmen, für Produkte und Räume.

1998 als An-Institut der Hochschule für Künste Bremen gegründet, hat das *i/i/d* bis heute in über 700 Projekten Unternehmen mit Designexpertise unterstützt. Das Institut hat vielfältige Kooperationen mit Steinbeis-Unternehmen und vielen weiteren wissenschaftlichen Einrichtungen.

Prof. Detlef Rahe

Steinbeis-Transferzentrum *i/i/d* Institut für Integriertes Design (Bremen)
su0417@stw.de | www.steinbeis.de/su/417 | www.iidbremen.de